

Pressemitteilung

Riester-Rente oder Entgeltumwandlung – am besten über eine Pensionskasse

Der aktuelle Diskussionsanstoß des Deutschen Caritas Verbandes zu einer „Riesterrente für alle“ (Pressemitteilung vom 27.1.2005) zeigt einmal mehr die Notwendigkeit, die Leistungsminderungen in der Gesetzlichen Rentenversicherung durch private und betriebliche Altersversorgung auszugleichen.

Mit Beginn des Jahres 2005 hat der Gesetzgeber durch verschiedene Maßnahmen die so genannte „Riester-Rente“ attraktiver gemacht. So wurde beispielsweise das Antragsverfahren für die staatlichen Zulagen durch die Einführung eines Dauerzulageantrags vereinfacht. Trotz dieser und anderer Neuerungen sollte aber stets im Einzelfall geprüft werden, ob nicht eine betriebliche Altersversorgung im Rahmen der ebenfalls staatlich geförderten Entgeltumwandlung günstiger ist. Auch für untere Lohngruppen kann diese Form günstiger sein als die „Riester-Rente“.

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Caritas, der katholischen Kirche sowie deren Angehörigen und für Mitglieder von Ordensgemeinschaften empfiehlt sich eine Absicherung bei der SELBSTHILFE Pensionskasse der Caritas VVaG. Als klassische Pensionskasse unter staatlicher Fachaufsicht und mit hoher Rechtssicherheit für die Versicherten bietet sie besonders attraktive und sichere Formen der betrieblichen wie der privaten Altersversorgung. Diese sind zudem weit aus preisgünstiger als vergleichbare Produkte gewerblicher Anbieter. Dies wurde zuletzt im Oktober 2004 durch die Stiftung Warentest bestätigt, bei der die SELBSTHILFE als „eine der günstigsten Pensionskassen“ beurteilt worden ist.

Köln, 15. Februar 2005
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit